

Schulentwicklungs- programm

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 3

Stand: Schuljahr 2016 / 2017

Das Schulentwicklungsprogramm wurde am 20.01.2017 vom Schulforum/der Lehrerkonferenz beschlossen.

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-----------|
| 1. Überblick über den bisherigen Verlauf des Schulentwicklungsprozesses, Aussagen zu Schulleitung, Leitungsgruppe und Steuergruppe..... | 2 |
| 2. Schulprofil..... | 5 |
| 3. Zieltableau..... | 7 |
| 4. Handlungsprogramm..... | 9 |
| 5. Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms..... | 11 |
| 6. Übersicht über die Ziele..... | 13 |

1. Verlauf des bisherigen Schulentwicklungsprozesses, Schulleitung, Leitungsteam und Steuergruppe

Ein wesentlicher Bestandteil des bisherigen Schulentwicklungsprozesses waren die Implementierung des Rahmenlehrplans Lernen und die Erstellung des Schulinternen Curriculums (SchiC). Damit verbunden sind die veränderten Leistungsbewertungen, die Erarbeitung der Lernentwicklungsgespräche für die Jahrgangsstufen 1 bis 7 und der kompetenzorientierte Unterricht.

Schulleitung

Die **Schulleitung** setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulleiter: Spindler, Uwe

Stellv. Schulleiter: Breibeck, Heiner

Zweiter Stellvertreter: von Buxhoeveden, Arno

Mitarbeiterin der Schulleitung: Heyde, Gerhild

Ammer, Christa

Kazianka-Schübel, Eveline

Leitungsteam

Das **Leitungsteam** setzt sich aus Vertretern der Stufenteams zusammen: **MobTeam**, **SVE**, **DiaFö**, **3/4**, **5/6**, **SDW**. Zu den Aufgaben der Stufenleitungen gehören:

Regelmäßige Information aller Beteiligten, Sicherung und Dokumentation der Prozesse, die im Stufenteam beschlossen werden, Prioritätensetzung der Entwicklungsschwerpunkte, Formulierung von konkreten Zielen und Umsetzungsplänen bei hoher Transparenz für das Kollegium, Organisation der stufenspezifischen Handlungsprozesse und –bereiche.

Das **Leitungsteam** setzt sich folgendermaßen zusammen:

| Stufen | Aufgabe | Name | Funktion |
|-----------------------|---------|---------------------------|---------------------|
| MobTeam | Leitung | Kazianka-Schübel, Eveline | Org. / Koordination |
| SVE | Leitung | Körner, Julia | Org. / Koordination |
| DiaFö | Leitung | Breibeck, Heiner | Org. / Koordination |
| 3/4 | Leitung | Holler, Giesela | Org. / Koordination |
| 5/6 | Leitung | Ammer, Christa | Org. / Koordination |
| SDW | Leitung | Heyde, Gerhild | Org. / Koordination |
| Fachlehrer | Leitung | Niedermayer, Veronika | Org. / Koordination |
| + Schulleitung | | | |

Steuergruppe

Die **Steuergruppe**, in der Repräsentanten der gebildeten Arbeitsgemeinschaften vertreten sind, die am pädagogischen Tag nach der Zielvereinbarungskonferenz gebildet wurden, ist operatives Ausführungsorgan der Schulentwicklungsarbeit und verantwortet die Koordination, Redaktion und regelmäßige Anpassung des Schulentwicklungsprogramms. Die Steuergruppe leistet organisatorische Aufgaben im Schulentwicklungsprozess. Sie sorgt für Transparenz in den Arbeitsstadien und gibt einen strukturellen Überblick. Die Steuergruppe wird von Herrn Dr. Vogl (Supervisor und Coach) gecoacht. Es finden dazu regelmäßige Treffen statt.

Die **Steuergruppe** setzt sich folgendermaßen zusammen:

| Name | Aufgabe | Fachschaft | Funktion |
|---------------------------|---------|----------------|---------------------|
| Heyde, Gerhild | Leitung | OST | Org. / Koordination |
| Valenta, Claudia | | Mobiles Team | |
| Kazianka-Schübel, Eveline | | Mobiles Team | |
| Naumann Anne | | Mobiles Team | |
| Höllerl, Karin | | OST | |
| Dobroschke, Isa | | DiaFö | |
| Lechner, Steffi | | 3/4 | |
| Altmann, Maja | | Mobile Reserve | |
| Breibeck, Heiner | | Schulleitung | |

2. Schulprofil

| Rahmenbedingungen | Leistungsdaten | Kollegium | Schülerschaft / Eltern | Unterricht | Inhaltliche Themen | Besonderheiten |
|--|--|---|---|--|---|--|
| <p>Schule mit zwei Häusern: Gilmstraße 46 (GI) und Droste-Hülshoff-Straße 9 (DH)</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumliche Trennung erschwert Unterrichtserfüllung und Kommunikation - GI: Gebäude aus den frühen 70er Jahren / wurde in den letzten 7 Jahren immer wieder saniert - DH: Gebäude aus den späten 60er Jahren / Sanierungsarbeiten dauern an - GI und DH teilen sich die Gebäude mit GS | <p>Seit 2012 MODUS - Schule</p> | <p>65 Lehrkräfte (5 m, 60 w)</p> <p>26 TZ- Lehrkräfte</p> <p>14 L im Mobilien Dienst</p> <p>1 Förderlehrerin</p> <p>5 Fachlehrkräfte</p> <p>1 Beratungslehrkraft</p> | <p>226 Schüler in 21 Klassen</p> <p>3 SVE Gruppen mit 27 Kindern</p> <p>184 SuS mit Migrationshintergrund</p> <p>Migrationshintergrund pro Klasse über 70%</p> | <p>Stufenteams: Arbeitsgemeinschaften / Unterricht in Schienen / Materialbörsen</p> <p>Patenschaften: OST-SS als Lesepatent / Bereitstellung des Schulobstes</p> | <p>SchiC: Referenzlehrpläne: GS LP plus / MS LP plus</p> <p>LEG in den JgSt. 1 bis 7</p> <p>Schulentwicklung (SE):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung in päd. Konferenz - Bildung von AGs zu den Zielen | <p>Stellen für Bundesfreiwilligendienst (BFD)</p> |
| <p>Sachaufwands-träger ist die Stadt München</p> | <p>Rückführungsquote in den DiaFö – Klassen / Mittel- Oberstufenklassen</p> | <p>Kollegium mit Ausbildung in unterschiedlichen Förderschwerpunkten, 2 Gymnasiallehrkräfte</p> | <p>SMV sehr aktiv - Organisation von SS – Festen, Mitmoderation von Schulveranstaltungen</p> | <p>SchiC: Grundlage für kompetenzorientierten Unterricht</p> | <p>Schulentwicklung (SE):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Änderung der Kommunikationsstrukturen | <p>PraktikantInnen von FOS und UNI</p> |
| <p>Schulsprengel 15 GS, 6 MS Stadtteile Hadern / Blumenau, Sendling / Westpark, Laim, Schwanthaler Höhe</p> | <p>Mittelschulabschluss</p> <p>Abschluss Bildungsgang Lernen</p> | <p>Mobiles Team - zuverlässige „Vor-Ort-Präsenz“ 162 UZE</p> | <p>Engagierter Elternbeirat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitfinanzierung von Aktionen - Sommerfest - regelmäßige Sitzungen | <p>Förderpläne: Basis zur individuellen Förderung / Lernausgangslage der SS</p> | <p>SE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AG: Umgangsformen | <p>JADE und BerEb an GI, Agentur für Arbeit Bereich Reha</p> |
| <p>Gebundene Ganztagschule 3 GTK im MS-Zweig: 7 GT in GI, 5 GT / 6 GT in DH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Externe Partner werden vom Förderverein beschäftigt - GT- Räume für den GT vorhanden | <p>Teilnahme an Sportwettkämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basketball Jungen / Mädchen ab 5. Klasse | <p>Kooperative Sprachförderung (KoS) an GS Canisiusplatz</p> | <p>Schulforum</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Treffen / Information über Neuerungen / SE-Prozesse | <p>Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung der SS - Lernfortschritt der SS wird dokumentiert | <p>SE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch / Info-Austausch erleichtern - Transparenz der SE-Prozesse - | <p>Jugendbeamte, Kontaktbeamte der Polizei (2 Inspektionen)</p> |
| <p>Fachräume: GI: Werkraum, Lehrküche, Lehrschwimmbad, Computerraum DH: Computerraum, Werkraum</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichsarbeiten im Fach Deutsch VERA-8 | <p>MSH: 1 HFL, 4 StRin FS in 59 UZE an KiTas des Sprengels</p> | | <p>Individuelle Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderlehrkräfte - Förderstunden | <p>Berufsorientierung als Schwerpunkt der Mittelstufe</p> | <p>Förderverein des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Mitte 3 Am</p> |

| | | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|---|
| | - Erprobungsstudie KM - Mathematik | | | | | Westpark |
| Seminarschule Studienseminar, Förderschwerpunkt Sprache, Oberbayern 2 Seminarleitung: Beatrice Arand, SRin | | Externes Personal für GT- Betrieb wird vom Förderverein beschäftigt | | - Leistungsgruppen -> Jahrgangsübergreifendes Unterrichten | Rückführung / als Schwerpunkt der DiaFö | Sonderpädagogisches Beratungszentrum (SBS) |
| | | Betreuung von 3 Schulen mit Profil Inklusion | | | Abschlüsse: Vorbereitung auf Abschlüsse - Schwerpunkte der OST | Schulsozialarbeit an beiden Standorten, Streetwork |
| | | Institutionalisierte Treffen: - Infoabende für Fachdienste / Schulen / Eltern - Stufenteams 14 tägig | | | Inklusion: -> Kooperation mit anderen Schulen - 3 Profilschulen - MSD - Koop-Klassen - AsA - KSF | |

3. Zieltabelleau

| | Prozessqualitäten Schule | Prozessqualitäten Unterricht | Ergebnisse | Rahmenbedingun- gen |
|--|--|--|---|---|
| Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr) | <p>Kommunikations- Informationsstruktu- ren in der Schule werden durch gezielte Maßnahmen verbes- sert (schulinterne Ziele)</p> <p>Unsere SS kommen regelmäßig und pünktlich zur Schule (schulinterne Ziele)</p> <p>Pädagogischer Tag > Zielvereinbarungskon- ferenz > AGs (schulinterne Ziele)</p> | <p>Lernentwicklungsge- spräche für die JgSt. 1 bis 7 werden einge- führt: Formen / Mög- lichkeiten der effekti- ven Umsetzung wer- den erprobt und ange- passt</p> | <p>„Montagsmail“ verbessert Infor- mationsfluss zw- ischen den Häusern und Teams</p> <p>„schwarzer Frei- tag“ – SS erhalten Rückmeldung über Fehlzeiten / bei Überschreitung müssen sie nachar- beiten</p> <p>AGs bilden sich zu den Zielvereinba- rungen</p> <p>SMV: Umgangsfor- men – Wochenmotto</p> <p>Tafelwand (GI) verbessert tägliche Info der LK zu Kran- kenstand, Vertre- tung, und Aktivitäten / Termine der Klas- sen</p> | <p>Neue Klassenzim- merausstattungen in Haus GI und DH</p> <p>Neue Werkraumaus- stattung in Haus GI</p> |
| Mittelfristig erreichbare Ziele (1-2 Jahre) | <p>Schulinternes Curri- culum (SchiC) wird professionell umge- setzt (bildungspolitische Zielvorgaben)</p> | <p>Kompetenzorientie- rung in den Unter- richtsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SS haben Klarheit über LZ - SS haben Überblick über Sequen- zen - selbstgesteu- ertes Lernen <p>(schulinterne Ziele)</p> <p>Kompetenzorientier- te Leistungsbewer- tung: Formen werden in den Stufen ausge- arbeitet, getestet und schulintern vorgestellt (bildungspolitische Zielvorgaben)</p> | <p>Anpassung der Referenzlehrpläne – Stoffverteilung / Erstellung / Überar- beitung von Se- quenzplänen</p> <p>Steuergruppe in- formiert über The- men der SE / erhöht Transparenz und präsentiert Zwi- schenergebnisse</p> | <p>Umgestaltung des Innenhofes GI</p> <p>Umgestaltung des Schulgartens GI</p> <p>Umbau / Sanierung der Schulküche GI</p> |

| | | | | |
|---|--|--|---|--|
| Längerfristig erreichbare Ziele (länger als 2 Jahre) | SE: Schulinterne Zielvereinbarungen werden in AGs erarbeitet und umgesetzt <small>(schulinterne Ziele)</small> | | AGs: <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden für neue „MSH“ - Vernetzung MSD – SFZ - Umgang mit Disziplinproblemen - Umgangsformen - Reaktionen auf Unterrichtsstörungen <small>(schulinterne Ziele)</small> | |
|---|--|--|---|--|

Ergänzende Bemerkungen zu den Zielen:

| Ziel-Nr. | Bemerkung: |
|----------|--|
| Nr. 1 | Bildung der neuen Steuergruppe mit Unterstützung durch externen Coach. |
| Nr. 2 | Initiieren eines systematischen und nachhaltigen Qualitätsentwicklungsprozesses unter Beteiligung des gesamten Kollegiums. |
| Nr. 3 | Kompetenzorientierter Unterricht - Austausch / Anleitung zu kompetenzorientierten Unterrichtsformen |
| Nr. 4 | Anpassung des Schulinternen Curriculums nach Einführungsphase und Erfahrungsaustausch |

4. Formulierung eines Handlungsprogramms

| Ziel Nr. 1 (evtl. mit Teilzielen) | kurze Begründung des Ziels | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Bildung der neuen Steuergruppe mit Coaching durch externen Coach. | Förderung / Verbesserung des Informationsflusses / -austausches → Transparenz in Arbeitsphasen zu Zielvereinbarungen | Das Kollegium ist informiert über den aktuellen Stand der Arbeitsschritte in den AGs. Daraus können Nahtstellen koordiniert werden | Regelmäßige Treffen des Steuerteam |
| | | | Externer Coach leitet Team an zu Aufgabenbereichen und Vorgehen im Arbeitsprozess |
| | | | Präsentation / Moderation von Zwischenergebnissen / Ergebnissen |

| Ziel Nr. 2 (evtl. mit Teilzielen) | kurze Begründung des Ziels | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Initiieren eines systematischen und nachhaltigen Qualitätsentwicklungsprozesses unter Beteiligung des gesamten Kollegiums | Unterschiedliche Abläufe / Zusammenarbeit aus den zwei Standorten müssen angepasst und vereinheitlicht werden. Wichtige Abläufe müssen für das Kollegium und das Mobile Team nachvollziehbar und einsehbar sein. | Arbeitsergebnisse der AGs dienen als Nachschlagewerke für das gesamte Kollegium. Abläufe werden vereinheitlicht und optimiert | Bildung von AGs aus der Zielfindungskonferenz |
| | | | Regelmäßige Arbeitstreffen der AGs |
| | | | Austausch / Informationsweitergabe mit Steuergruppe |

| Ziel Nr. 3 (evtl. mit Teilzielen) | kurze Begründung des Ziels | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Kompetenzorientierter Unterricht. Austausch / Anleitung zu kompetenzorientierten Unterrichtsformen / selbstgesteuertes Lernen | Methodisches Repertoire der Schüler erweitern - selbstständige Informationsbeschaffung - lernstandspezifische Aufgabenstellungen - Herstellung von Verknüpfungen zwischen den Lernzielen | Schüler reflektieren ihren Lernfortschritt Selbsteinschätzung Selbstständige Informationsbeschaffung qualitative/quantitative Differenzierung | Vorstellen von kompetenzorientierten Unterrichtsformen in Teamsitzungen / Konferenzen |
| | | | Testphase / Anpassung in einzelnen Klassen |
| | | | Austausch des Materials / Erfahrungen -> Optimierung der Formen für einzelne Klassenstufen |

| Ziel Nr. 4 (evtl. mit Teilzielen) | kurze Begründung des Ziels | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| Anpassung des Schulinternen Curriculums nach Einführungsphase und Erfahrungsaustausch | Optimierung des SchiCs nach Einführung Ändern nicht passender Teilbereiche Anpassung der Sequenzpläne an Nahtstellen (Austausch zwischen Stufenteams) Anpassung des SchiCs an LP Mittelschule PLUS | SchiC dient für alle Stufen als Arbeitsgrundlage / Orientierung Anpassen der stufenübergreifenden Arbeit nach Vorlage des SchiCs Übereinstimmungen in den Teilbereichen → Erreichen der Kompetenzerwartungen | Erfahrungsaustausch in stufenteamübergreifenden Sitzungen → Überarbeitung / Anpassung |
| | | | Sequenzpläne werden für alle Stufen einsehbar |
| | | | Regelmäßiger Austausch → Weitere Optimierung → Abstimmung auf Kompetenzerwartungen |
| | | | Angleichen des SchiCs an Vorgaben des LP MS PLUS |

5. Umsetzung des Handlungsprogramms

| Ziel 1: Bildung der neuen Steuergruppe mit Coaching durch externen Coach | | | |
|---|--------------------------------------|---------------------|--|
| Maßnahme | Verantwortliche | Termine | Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung |
| 1. Bildung der Steuergruppe nach päd. Tag | Schulleitung | 09.01.17 | Personen wurden von der SL angesprochen / Freiwilligkeit |
| 2. Hr. Dr. Vogl als Coach | Schulleitung, Herr Dr. Vogl | 09.01.17 | Externe Unterstützung durch Schulentwicklungsmoderator |
| 3. Regelmäßige Treffen der Steuergruppe | Schulleitung / Steuerteam / Dr. Vogl | 12.01.17 / 09.03.17 | → Steuergruppe moderiert / präsentiert Zwischenergebnisse der AGs zur SE |
| 4. Präsentation der Ergebnisse | Steuergruppe / Schulleitung | 23.06.17 | → Worldcafé´: Zwischenergebnisse / Ergebnisse der AGs |

| Ziel 2: Initiieren eines systematischen und nachhaltigen Qualitätsentwicklungsprozesses unter Beteiligung des gesamten Kollegiums | | | |
|--|------------------------------------|---------------------|---|
| Maßnahme | Verantwortliche | Termine | Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung |
| 5. Pädagogischer Tag: Zukunftswerkstatt | Schulleitung | 16.11.16 | Zielvereinbarung zur SE |
| 6. Bildung von AGs | Schulleitung / KollegInnen der AGs | 16.11.16 | AGs nach Zielvereinbarungskonferenz |
| 7. Arbeit in den AGs | KollegInnen / Mitglieder der AGs | regelmäßige Treffen | Moderation / Präsentation des SE- Prozesses |
| 8. Worldcafé´ | Steuergruppe / Schulleitung | 23.06.17 | Arbeitsergebnisse der AGs werden präsentiert |

| Ziel 3: | | Kompetenzorientierter Unterricht. Austausch / Anleitung zu kompetenzorientierten Unterrichtsformen / selbstgesteuertes Lernen | |
|---|---|--|--|
| Maßnahme | Verantwortliche | Termine | Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung |
| 9. Stufenteam: Vorstellung kompetenzorientierter U-Formen | Stufenteamleitung / KollegInnen aus Stufenteams | Regelmäßige Treffen | Vorlagen für kompetenzorientierte Unterrichtsformen werden vorgestellt und auf eigene Klasse angepasst |
| 10. Erfahrungsaustausch | KollegInnen / Stufenteam | Regelmäßige Treffen | KollegInnen profitieren von Erfahrungswerten der ausgearbeiteten Formen (Materialaustausch) / lernstandspezifische Aufgabenstellungen |
| 11. Stufenübergreifender Austausch | Stufenteamleitungen / Schulleitung | Gesamtkonferenz | Austausch / Vorstellung weiterer Formen kompetenzorientierten Unterrichts |
| 12. Vorstellung von Methoden zum selbstgesteuerten Lernen | Stufen / Stufenteams / KollegInnen | Stufenteams / Gesamtkonferenz / Ausstellungen | Erfahrungsaustausch / Anpassung verschiedener Methoden auf einzelne Stufen → Erfahrungen werden im Team / in Konferenz / in Ausstellung vorgestellt / angepasst |

| Ziel 4: | | Anpassung des Schulinternen Curriculums nach Einführungsphase und Erfahrungsaustausch | |
|---|--|--|--|
| Maßnahme | Verantwortliche | Termine | Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung |
| 13. Arbeit mit dem SchiC | Schulleitung | seit SJ 2015 / 16 | Lernziele werden erreicht |
| 14. Austausch zwischen den Stufen | Stufenteams / Schulleitung | regelmäßige Stufenteams / stufenübergreifende Treffen | Kompetenzerwartungen am Ende der Klassenstufen werden erreicht |
| 15. Anpassung der Nahtstellen zwischen den Stufen | Stufenteams / Schulleitung | regelmäßige Stufenteams / stufenübergreifende Treffen | Nahtstellen werden angeglichen → Austausch / LZ-Erreichung |
| 16. Anpassung des SchiCs an Vorgaben des LP MS PLUS | Stufenteams / L-Koordinatoren / Schulleitung | Regelmäßige Treffen / Stufenteams / stufenübergreifende Treffen | Inhalte des SchiCs werden an den Referenzlehrplan angeglichen |

6. Überblick über die Ziele

| Vorhaben | Schuljahr 2016 / 17 | | | | | | | | | | | | Schuljahr 2017 / 18 | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------|----|--|---|--|---|--------------------------------------|---|----------------------------|---|---|---|--|--|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Ziel 1: Bildung der neuen Steuergruppe mit Coaching durch externen Coach | | | | - Bildung der Steuergruppe | - Regelmäßige Coaching-Treffen mit Dr. Vogl | | - Austausch mit den AGs | | | | | - eigenverantwortliche Übernahme der Organisation / Aufgabenstellung der Steuergruppe | | | | | | | | | | | | |
| Ziel 2: Initiieren eines systematischen und nachhaltigen Qualitätsentwicklungsprozesses unter Beteiligung des gesamten Kollegiums | | | Zukunftswerkstatt - Zielvereinbarung | - Bildung der AGs |  | | - Regelmäßige Arbeitstreffen der AGs | - Austausch der Zwischenergebnisse mit dem Steuerteam | | Workdcafe: Präsentation der Zwischenergebnisse aus den AGs |  | | - regelmäßige Präsentation / Ausstellung der Ergebnisse / Arbeitsschritte der AGs (Steuergruppe) | Interne Evaluation => Weitere Maßnahmen | | | | | | | | | | |
| Ziel 3: Kompetenzorientierter Unterricht. Austausch / Anleitung zu kompetenzorientierten Unterrichtsformen | | | | - Vorstellen und Austausch von Formen für kompetenzor. U. |  | | - Materialaustausch | - Erfahrungsaustausch | - Vorstellung der Methoden | | | |  | | | | | | - Anlegen von Methoden – Materialsammlungen | | | | | |
| Ziel 4: Anpassung des Schulinternen Curriculums nach Einführungsphase und Erfahrungsaustausch | | | | - Sammeln / rückmelden von nicht passenden Überhängen |  | | - stufenübergreifende Teamsitzungen | - Anpassung der Nahtstellen | | | |  | | Lehrplan Mittelschule PLUS Anpassung auf SchiC | | | | | | | | | | |